

Zusammenhang Lichen sclerosus und Blasenbeschwerden

Frauen mit Lichen sclerosus beschreiben (neben den vulvären Symptomen) oft auch sehr unspezifische Blasenbeschwerden, nicht selten auch Schmerzen ähnlich einer Blasenentzündung. Häufig kann dabei nicht unterschieden werden, ob der Schmerz, der Juckreiz oder das Brennen von der Scheide, von der Harnröhre oder der Blase kommen.

Bis heute ist nicht genau geklärt, ob die oft unspezifischen Blasen-Symptome bei Frauen mit Lichen sclerosus häufiger auftreten, und ob die Blasenprobleme allenfalls gar ein eigentliches Frühsymptom des Lichen sclerosus darstellen.

Die erste Publikation zu diesem Thema wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein veröffentlicht im April 2017. *Details dazu siehe nachfolgend auf Seite 2.*

Aufgrund der diversen offenen Fragen und Unklarheiten wird nun an der Frauenklinik am Luzerner Kantonsspital eine grosse randomisierte Studie durchgeführt, um ein besseres Verständnis für die gegenseitigen Wechselwirkungen zwischen LS und Blasenproblemen zu erhalten. Solche könnten Auswirkungen auf das therapeutische Vorgehen haben.

Wir empfehlen betroffenen LS-Patientinnen und Patienten bei Blasenproblemen allenfalls eine zusätzliche umfassende urogynäkologische Untersuchung.

Klar ist, dass der Lichen Sclerosus auch den Harnröhrenausgang befallen kann. Auch hier sollte nach den Behandlungsleitlinien behandelt werden. Und es ist wichtig, den Harnröhrenausgang möglichst trocken zu halten. Siehe dazu auch die Dokumente „Fakten rund ums Kortison“ sowie „Fragen und Therapie bei Männern und Jungs.“

Referate und Workshops

Der Verein Lichen Sclerosus bietet Interessierten und Betroffenen an seinen Jahrestagungen spezifische Referate zum Thema Urogynäkologie.

Ab 2018 werden unter dem Titel „Rund um die Blase“ vertiefende Informations-Workshops ausgeschrieben (siehe Lasche „Was wir wollen und bieten“, Workshops).

Publikation April 2017, englischer Originalwortlaut unter der Lasche „Fachartikel:

Vulvar lichen sclerosus in women is associated with lower urinary tract symptoms.
Christmann-Schmid C., Hediger M., Gröger S., Krebs J., Günthert A.R. & in cooperation
with the Verein Lichen sclerosus. Int Urogynecol J, DOI 10.1007, accepted April 2017

Deutsche Kurzfassung:

Es gibt Krankheiten im Formenkreis der vulvären Erkrankungen -insbesondere beim Lichen sclerosus- welche mit urogynäkologischen Krankheitsbildern assoziiert sein können oder welche Auswirkungen auf den Therapieerfolg haben können.

Auf Grund der engen Nachbarschaftsverhältnisse ist es nicht immer klar, zu welchem Formenkreis die angegebenen Symptome gehören oder ob diese miteinander vergesellschaftet sind. Bis anhin gibt es keine klaren Leitfäden, welche die vulvären und urogynäkologischen diagnostischen Schritte und die dahingehenden Therapiemassnahmen verbinden.

Deswegen werden Patientinnen mit immer wieder kehrenden Harnwegsinfekten oft fehlbehandelt, bis schliesslich eine klare vulväre und urogynäkologische Untersuchung stattfindet.

Es gibt (wenige) Daten dazu, dass Lichen sclerosus mit interstitieller Zystitis (IC)/ Bladder Pain Syndrom (BPS) assoziiert sein kann. Die Diagnose kann sehr schwierig sein und ist oft auch eine Ausschlussdiagnose. Betroffene Frauen leiden u.a. an kleinen Blasenfüllmengen mit häufigem Harndrang, Blasenschmerzen bei der Blasenfüllung und Schmerzen beim Wasserlassen. Allen gemeinsam ist, dass es keinen Bakteriennachweis im Urin gibt.

Auch die sogenannt überaktive Blase (OAB) kann vermehrt auftreten. Frauen mit OAB leiden an einer gesteigerten Frequenz beim Wasser lassen, plötzlichem Harndrang mit oder ohne Inkontinenzepisoden und altersentsprechend zu vielen nächtlichen Toilettengängen.

Frauen mit Lichen sclerosus, welche an schwerer Inkontinenz leiden, sei es an einer Belastungsincontinenz oder an einer überaktiven Blase mit Inkontinenz-Episoden, haben dadurch oft ein feuchtes Milieu und die lokal angewendeten Medikamente können dadurch ihre Wirkung nicht entfalten. Als Folge können sich die Symptome auch verschlimmern.

Dr. C. Christmann-Schmid und Prof. Dr. A. Günthert

Verein Lichen Sclerosus, CH-4310 Rheinfelden, November 2017